



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Hamburger SV | 20.9.2016 | No. 186

Salli Zemme

Ja, wir sind definitiv wieder in der ersten Liga! Das zeigt sich vor allem an dem Wechselbad der Gefühle, in das wir in den ersten drei Spieltagen bereits mehrfach getunkt wurden. Dabei war es von vornherein klar, dass das so kommen würde. In der ersten Liga braucht es eben eine deutlich höhere Frustrationstoleranz – gerade die Älteren unter uns, die schon mehrere Auf- und Abstiege miterlebt haben, können davon ein Liedchen singen. Auf der anderen Seite kann man als Aufsteiger aber auch (auf und neben dem Platz) einiges erreichen, wenn man sich die Euphorie bewahrt!

Heute haben wir die nächste gute Gelegenheit, etwas zu reißen: Der Hamburger SV zeigt bisher mal wieder eindrucksvoll, dass man sich einen Scheiß um Erwartungen und Hoffnungen im eigenen Umfeld schert und ist mit nur einem Punkt ein weiteres Mal richtig mies in die Saison gestartet. Zuletzt ging man sogar mit 0:4 gegen die Dosen unter. Beste Voraussetzungen für uns, wenn wir alle alles geben! Reißt euch den Arsch auf! Forza SC!

In dieser Ausgabe des Fanblocks findet ihr außer einem Köln-Rückblick auch ein erstes sportliches Minifazit zu den ersten drei Spielen, einen Hopperblog aus der Europa League und aktuelle Infos dazu, was bei unseren Amas derzeit so los ist (Spoiler: Es läuft gut!). Viel Spaß beim Lesen. (lg)

4. Spieltag

Dienstag:	Wolfsburg – Dortmund
	Ingolstadt – Frankfurt
	Darmstadt 98 – Hoffenheim
	SCF – Hamburg
Mittwoch:	FC Bayern – Hertha BSC
	Bayer 04 – Augsburg
	Schalke 04 – 1. FC Köln
	Werder Bremen – Mainz
	RB Leipzig – M'gladbach

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	FC Bayern	10	9
2	Hertha BSC	5	9
3	RB Leipzig	5	7
4	1. FC Köln	5	7
5	Dortmund	6	6
6	M'gladbach	2	6
7	Frankfurt	1	6
8	Wolfsburg	2	5
9	Mainz	1	4
10	Hoffenheim	0	3
11	Bayer 04	0	3
12	SCF	-2	3
13	Augsburg	-3	3
14	Darmstadt 98	-7	3
15	Ingolstadt	-4	1
16	Hamburg	-6	1
17	Schalke 04	-5	0
18	Werder Bremen	-10	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Spielterminierung

Prinzipiell gibt es bei der Terminierung der Spiele der Fußball-Bundesliga drei Fragen zu klären:

Erstens: Wann finden die 34 Spieltage statt? Champions-League-Termine und Länderspielpausen sind gegeben, Spielraum besteht allerdings bei den Fragen, wann englische Wochen eingeschoben werden und wie lange Sommer- und Winterpause dauern. Auch die Pokalterminierung geschieht eng verzahnt mit der Ligaterminierung. Dass in den letzten Jahren die erste Liga zeitlich versetzt zur zweiten Liga spielt, dürfte eine bewusste Entscheidung sein, um letztere attraktiver zu machen.

Zweitens: Wer spielt an welchem Spieltag wo und gegen wen? Die Polizei will ihre Einsatzkräfte rationieren, sodass nicht zu viele Risikospiele am selben Spieltag stattfinden sollen. In Nordrhein-Westfalen ist es zum Beispiel so, dass Dortmund und Schalke quasi nie am selben Spieltag Heimspiele haben. Die Vereine wiederum möchten nicht zu viele schwere Gegner hintereinander bekommen und auch nicht immer vor oder nach demselben Verein beim jeweiligen Gegner antreten: 2007 wurde Brann Bergen laut Spieltagsplaner Prof. Frits Spieksma vor allem deshalb norwegischer Meister, weil sie in fast jedem Spiel der Saison gegen die Mannschaft spielten, die zuvor gegen den späteren Zweiten Stabaek IF antreten musste – was regelmäßig intensive und kartenreiche Spiele waren.

Drittens: Wie werden die Spiele an den einzelnen Spieltagen en détail terminiert? Zum Problem der Spieltagszerstückelung und der gerade für Freiburger Auswärtsfahrer oft sehr unglücklichen Ansetzungen (nicht umsonst haben wir das SpieltagsAnsetzungsMonster SAM von ProFans schon mehrfach erhalten) wurde hier ja schon zurecht einiges geschrieben. Der Hauptgrund hierfür sind die Mehreinnahmen im Pay-TV für zeitlich versetzt stattfindende Spiele, die sich wiederum in höheren TV-Geldern für die Vereine niederschlagen. Weitere Faktoren, die eine Rolle bei der Terminierung innerhalb der Spieltage spielen sind Europapokal (Wer donnerstags europäisch spielt, hat erst sonntags oder seit dieser Saison sogar montags das nächste Spiel) und Polizei (Risikospiele nur tagsüber, Vermeidung von Begegnungen rivalisierender Fangruppen). (jj)

Minifazit

Niederlage – Sieg – Niederlage... so sieht unsere Bilanz momentan aus. Nicht sehr berauschend, wenn man überlegt, dass wir in Berlin einen Punkt hätten mitnehmen können.

Woran liegt das? Nach meinem Ermessen zeigen die Jungs von Christian Streich zwei Gesichter: In Berlin gut gespielt und unglücklich (wie in der Saison 2014/2015) in der Schlussminute verloren. Zuhause gegen Gladbach leidenschaftlich gekämpft und hoch verdient gewonnen, was wiederum gegen Köln gefehlt hat, zumindest in der ersten Halbzeit. So stehen wir mit 3 Punkten im unteren Drittel der Tabelle. Allerdings kann sich das am Dienstag schlagartig gegen den angeschlagen HSV ändern, aber aufpassen: Angeknockte Gegner sind nicht zu unterschätzen. Die Volle Unterstützung der SCF-Fans haben unsere Jungs – und die brauchen sie auch. Das Ziel heißt Heimsieg! (sd)

Amateure

Neun Spieltage sind rum und unser SC Freiburg II, a.k.a. die U-23, befindet sich, als Absteiger in die Oberliga BW, da wo er sein sollte: Mit dem 2:0 Sieg vom vergangenen Sonntag gegen die Nachwuchsvertretung von Astoria Walldorf, klettern die Amas auf Rang 1 der Tabelle. Nüchtern betrachtet fast ein Muss für einen Verein, dessen Nachwuchsabteilungen essentiell für das Überleben im Big Business sind. Zu erwarten war ein so erfolgreiches Einleben in die Oberliga indes nicht. Durch zwei hintereinander gespielte englische Wochen hat sich das neu zusammengewürfelte Team allerdings schneller gefunden, als gedacht. Gepaart mit der zweifellos vorhandenen individuellen Klasse von z.B. Vollprofi Felix Roth, hat das Team um den neuen Chefcoach Christian Preußner (von Rot-weiß Erfurt gekommen) gut in den Rhythmus gefunden und der momentane Spitzenplatz spiegelt die bisherigen Leistung wider. Der neue Trainer scheint weniger Probleme mit der Integration von jungen und erfahrenen Spieler zu einem homogenen Team zu haben, als sein Vorgänger Martin Schweizer, der aktuell die sportliche Abteilung der Freiburger Fußballschule leitet.



Soweit, so gut. Weniger erfreulich ist die Leistung auf den Zuschauerrängen, genauer in dem Bereich von Block F auf der Haupttribüne des Mösle, der einstmals als Stimmungsblock bekannt war. Hier tut sich nämlich gar nichts mehr. Da wo vor ein paar Jahren noch Fahnen geschwenkt, Chöre geschmettert und Pöbelpaletten erklangen, ist mittlerweile tote Hose. In Einzelgruppen wird – wenn überhaupt – dem Spiel eher konsumierend, als aktiv beige-wohnt. Manchmal bekommt man den Eindruck, dass da unten auf dem Rasen taugt gerademal noch als nettes Beiwerk zu einem Sonntagsausflug ins Grüne bei Wurst und Kaltgetränk. Ziemlich bescheidene Leistung und für den Anhang eines Ausbildungsvereins schlicht unwürdig! Unpassende Anstoßzeiten können diese Saison zumindest nicht mehr als Ausrede herhalten, nicht einmal mehr körperlich anwesend zu sein. Insofern appellieren wir an alle Gruppen und Einzelpersonen, im Möslestadion mal wieder für etwas mehr Stimmung zu sorgen. Die Jungs auf dem Platz würden sich freuen. Nächste Gelegenheit dazu ist am Samstag, dem 01.10. um 13 Uhr. Gegner ist dann der Göppinger SV. Forza Freiburgs Amateure! (ag)

Touri-Blog

US Sassuolo Calcio – Athletic Club Bilbao 3:0,
15. September 2016

Auch in den Flitterwochen kann man sich mal das eine oder andere Fußballspiel anschauen, wenn beide Seiten so ticken. So ging es denn vom Hotel im schönen Chianti gute zwei Stunden gen Norden, um das Europa-League-Spiel zwischen dem internationalen Neuling Sassuolo und den regelmäßig auf europäischer Ebene präsenten Basken aus Bilbao zu verfolgen.

Das Stadion der Heimmannschaft befindet sich in Reggio Emilia und ist in erster Linie die Heimat des Drittligisten AC Reggiana, wird aber eben auch vom US Sassuolo benutzt, dessen eigenes Stadion gerade mal viertausend Nasen beherbergen kann. Namensgeber des Stadions in Reggio ist der Baustoffhersteller Mapei, dessen Geschäftsführer gleichzeitig Eigentümer des US Sassuolo ist. Vor Spielbeginn wurde die unter der Tribüne verbaute Shopping Mall besichtigt, auch ein Kino befindet sich in den Katakomben. Für Fußballpuristen ein Albtraum, als Touri tatsächlich ganz praktisch.



Das Spiel ging sowohl auf den nicht besonders vollen Rängen als auch auf dem Platz ziemlich verhalten los. Es dauerte einige Minuten, bis der Heimblock die ersten Gesänge anstimmte und von den Gästen war eigentlich gar nix zu hören. Auf dem Platz waren lange Bälle das bevorzugte Stilmittel und das 0:0 zur Pause war dann auch durchaus leistungsgerecht.

Nach der Halbzeit tauten dann Fans wie Spieler etwas mehr auf. Während man sich auf den Tribünen wohl ein paar Schmähesänge an den Kopf warf (viel mehr als „Spaghetti“ seitens Bilbao habe ich nicht verstanden), konnte das Heimteam einen Angriff erfolgreich abschließen. Danach verlegten sich die Neroverti aufs Verteidigen und Nadelstiche Setzen, was mit italienischer Effizienz schließlich zum 3:0-Endstand führte. Alles in allem dann auch doch kein schlechtes Spiel und ein gelungener Einstand für Sassuolo in der Europa-League-Gruppenphase.

Gastronomisch war leider nicht viel los, Popcorn und pappige Chips standen zur Auswahl. So trat man dann auch etwas hungrig, aber fußballerisch doch ziemlich zufriedengestellt die Rückreise an. (jj)

Köln-Rückblick

Angekommen mit dem Auto, Bus oder der Bahn am Freitagnachmittag in der Domstadt, waren alle SCF-Anhänger voll motiviert nach dem Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach. Kölner und Freiburger Fans trafen sich überall in friedlicher Atmosphäre, jedoch wurde klar, dass die Geißböcke die Punkte nicht abgeben wollten.

Mit den wiederholten Sprechchören „Auswärtssieg“ wurde unsere Mannschaft mit über 1700 mitgereisten SCF-Fans beim Einlaufen zum Aufwärmen empfangen. Die Stimmung wurde wie immer voll positiv angestimmt, jedoch nur bis zur Hälfte vom Block, da sich wieder mal viele leider nicht beteiligt haben, was sehr schade ist. Nach dem Doppelschlag in der 29. und 31. Minute verstummte kurzzeitig die Stimmung. Trotz des Rückstands versuchten wir alles, um unseren SCF weiter positiv anzufeuern. Leidenschaftlich haben unsere Helden gekämpft, jedoch hat uns die Fortuna an diesem Tag verlassen. Anschließend in der Stadt, haben wir viele Kölner getroffen, und zusammen die vorläufige Tabellenführung gefeierten. Beide Fankulturen waren sich einig, dass am Ende der Saison 2016/2017 unsere Vereine das ausgegebene Ziel erreichen wollen, und freuen uns auf das Rückspiel.

Fazit: Auswärtsfahrten sind ein Muss für jeden SCF-Fan. Egal ob Sieg oder Niederlage, unsere Jungs brauchen jede Unterstützung. Nun heißt es heute, gegen den angeschlagen HSV, der am Samstag 0:4 gegen „Rasenballsport“ Leipzig verloren hat, einen Dreier einzufahren. Wir hoffen auf eure Unterstützung. Auf geht's, Freiburg, kämpfen und siegen! (sd)

In aller Kürze

Stuttgart – Als Freiburger ist es ein Bild für die Götter: Beim VfB Stuttgart hat nach bereits vier Spieltagen Trainer Jos Luhukay wegen Differenzen mit der sportlichen Leitung hingeschmissen. Der Chaosclub aus dem Schwabenland macht also genau da weiter, wo er letzte Saison aufgehört hat. Vielleicht werden ja jetzt nach dem Rausschmiss von Viktor Skripnik mit Werder Bremen die Trainer getauscht.

DFB-Pokal – Die zweite Pokalrunde wurde mittlerweile zeitgenau angesetzt: Wir spielen am Dienstag, dem 25.10. um 18:30 Uhr im Dreisamstadion gegen den SV Sandhausen.

München – Das AG München hat entschieden, dass der FC Bayern nicht aus dem Vereinsregister gelöscht wird. Eine Auslagerung der wirtschaftlichen Tätigkeiten eines Vereins in eine Kapitalgesellschaft sei laut BGH-Urteil von 1982 zulässig. (lg/jj)

SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Dortmund** am **Freitag**, dem **23. September**, fahren wir mit dem Bus:

- 10:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 10:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 10:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 10:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45€ für SCFR-Mitglieder, sonst 50€



Weitere Infos dazu gibt's an unserem Infostand unter Nord und auf <http://www.supporterscrew.org>. Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Chores, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

